

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1804

16.4.1804 (No. 16)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1007533](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1007533)

Olden

burgische

wöchentliche

Anzeigen.



Montag, den 16ten April 1804.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es ist der Canzleyrath Gramberg hieselbst, als Administrator des Gräflichen Münnischen Gutes Münnichau, gesonnen, am 17 May d. J. Nachmittags 3 Uhr das bey Eisfleth gelegene gräfliche Gut Münnichau in des Gastwirths Crast zu Eisfleth Hause auf 6 nach einander folgende Jahre entweder stückweise oder im Ganzen verpachten zu lassen.

2) Friedrich Gerhard Kloppeburg hat für sich und Namens Hincich Kencen, Eilet Garnhusen und Claus Diederich Hohn zu Doelgönne, das durch die Lüse in des Schreibers Daniel Stangen Concurse überkommene ehemals Woldenbergische Haus in Doelgönne mit Pertinentien, nach einem desfallsigen Contract, an den Justizrath und Landvogt von der Loo, verkauft. Die Ang. ist d. 1. Jun. d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

3) Der Kaufmann Jacob Webemeyer, zu Stollkamm, hat den von Johann Dierl Fähring, zu Mens, in öffentlicher Vergantung erstandenen Kahn von 12 Kisten groß, mit allem Zubehör, wiederum an Peter Albers, zum Burhavendeich, verkauft. Die Ang. ist d. 22. May d. J. auf hiesiger Herzogl. Regierungs-Canzley.

4) Auf Ansuchen der Curatoren des zur Brake verstorbenen Schneiders Arend Plump, Johann Hinrich Hedentamp und Gerb Wohlers daselbst sollen alle diejenigen die an den Nachlaß des gedachten Schneiders Arend Plump, Forderungen es sey aus welchem Grunde es wolle, zu haben vermeinen möchten, sich damit auf den 4 Juny d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn.

5) Der Gastwirth Utermöhl im weißen Kamm außer dem Eversten ist gesonnen, einige Mobilien am 25. d. M. Nachmittags um 1 Uhr in seinem Wohnhause verkaufen zu lassen.

6) In Concurssachen des Hinrich Ammermann und dessen Ehefrau, zum Hammelwarber Kirchhof, ist der Termin zur Lüse auf den 24 dieses Monats bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzt worden.

7) Der wider Johann Fasje, zu Loy, bey dem Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte, erkannte Concurse, ist mit Einwilligung seiner Creditoren einstweilen sistiret worden.

8) Dierl und Johann Fasje zu Loy, sind gewillet, folgende Grundstücke auch Mobilien und Moventien, als: 1) eine bey ihrem Hause stehende alte Scheune zum Abbruch, 2) einen daselbst belegenen cultivirten Moorplacken, 16 Scheffel Saat groß; 3) einen daselbst belegenen Moorplacken 2½ Tück groß; 4) einen von dem Hausmann Hinrich Folte zu Borghorn gekauften Moorplacken 7 Tück groß; 5) etliche Scheffel Saat grünen Roden und einige Fuder Stroh; auch; 6) 2 Pferde, 4 Kälber, 1 Pflug und 3 Egde, 3 Kleider-Schränke, einige Kisten und verschiedenes Silber- und Zinnoerzeug, so wie auch allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth den 9 Jun. d. J. in ihrem Hause verkaufen zu lassen. Die Angabe wegen der Grundstücke ist den 4

Jun. d. 3. (jedoch haben diejenigen, welche sich bereits bey des Johann Fastie Concurse und in dem wegen der an denselben von seinem Vater Dietrich Fastie geschickenen Güter Uebertragung angelegten Angabetermin gemeldet haben, ihre Angaben zu wiederholen nicht nöthig, wenigstens keine Kostenersatzung dessfalls zu hoffen) beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

9) Wann Eilert Eilers und dessen Ehefrau auf freyen Gründen zu Westerstede angezaget, daß auf ihren Namen im Ager Pfandprotocoll folgende Pöste ingrossirt ständen, als; 1) 1776. Apr. 20. Gerd Hellmers 25 r^o; 2) 1779. Aug. 28. Kaufmann Sartorius pl. min. 90 r^o; 3) 1780. Jul. 12. Westerstede Kirche 101 r^o 54 gr; 4) 1788. Febr. 13. Auktionsverwalter von Lindern 100 r^o; 5) 1789. Febr. 12. Kaufmann E. Krönig 646 Fl. 19 St. Holl.; 6) 1793. Apr. 4. Johann Friedrich Brunken 300 r^o; 7) 1793. Dec. 18. Auktionsverwalter von Lindern 50 r^o; 8) 1793. eod. Hinrich Jansen Müller 216 Fl. 12 St. Holl.; 9) 1794. März 9. Kaufmann Peter Moll 150 r^o; 10) 1799. Jul. 1. Auktionsverwalter von Lindern 100 r^o; 11) 1799. Jul. 2. Johann Hinrich Grünjes pl. min. 300 r^o; 12) 1799. Nov. 5. Kaufmann W. E. Minke 68 r^o 28 gr.; 13) 1801. Febr. 2. Kaufmann Johann Hinrich Müller 150 Fl. Holl. und Zinsen; 14) 1802. Nov. 30. Kaufmann Kappen zu Wintersfeld 100 r^o; welche längst berichtet die Documente aber verloren wären, an die Tilgung der bemeldten Pöste aber sehr gelegen sey, so haben alle diejenigen die an bemeldte Ingrossationen einige Ansprüche zu haben vermeinen oder denen daran gelegen daß solche nicht getilget werden, sich in dem am 28. May d. 3. angelegten Angabetermin beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte gehörig anzugeben und ihre Ansprüche zu beschreiben, widrigenfalls sofort mit der Tilgung verfahren werden soll. Uebrigens wird ein Termin zur E. theilung eines Präclusivbescheides auf den 2. Jun. d. 3. angesetzt.

10) Des Johann Gerhard Hauerten zu Elsfleth jetzt verstorbenen Mutter des Wäckerß Gottfried Hauerten daselbst Ehefrau, Anne Sophie gebörne Husleben, hat in einer unterm 31ten August 1801 gerichtlich errichteten Dispositione inter liberos dem gedachten Johann Gerhard Hauerten ihr in Elsfleth am Delede belegenes Haus, mit allen Mobilien und Mobilien, überhaupt mit allen beweglichen Haabseeligkeiten, auch mit denen auf diesem Hause haftenden Schulden vermacht und ihm solches so fort gegen Uebernahme der Unterhaltung seiner Mutter und Vaters übertragen. Die Angabe ist d. 14 May d. 3. beym hiesigen Herzogl. Landgerichte.

11) Wenn über Friederich Gerhard Siems, halben Rötter zu Apen wegen Blödsinn eine gerichtliche Curatel verhängt worden, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, auch daß Niemand mit demselben ohne seiner Curatoren Thorsteds Löwse et Conf. Wissen und Zustimmung einigte rechtsverbindliche Handlung eingehen könne. Zugleich werden alle diejenigen welche Ansprüche und Forderungen an den Curanden zu haben vermeinen hiedurch convocirt, um solche bey Strafe ewigen Stillschweigens auf den 14 May hieselbst gehörig und unter Bemerkung des Berechtigungsgrundes anzugeben. Auch wird zu Anhörung eines Präclusivbescheides Termin auf den 31 ejusd. angesetzt.

Decretum Neuenburg in Judicio d. 31. März 1804.

Herzogl. Holstein-Oldenburger Landgericht hieselbst.

v. Halem.

12) Der Hausmann Johann Dietrich Oltmann in Beckhorn, hat seine, vormals auch Hille Becken Concurse geldsete zu Beckhorn belegene Brindfiseren, an Henke Siefken in Zetel, verkauft. Die Aug. ist d. 14. May d. 3. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

13) Wenn der gerichtlich inventarisirte und hernach öffentlich verkaufte Nachlaß des weyl. Alerd. Harm Reil zu Westerstede rechtlich unter dessen Erbtöthern, auf Anhalten derselben, districte we den soll: so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, und zugleich Termin zur Angabe auf den 14 May zur Liquidation auf den 2 Jun. und zur Anhörung des Distributionsbescheides auf den 14 Jun. d. 3. beym Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte angesetzt.

14) Wilhelm Pfenk, zu Basstrup, hat die in öffentl. Auction jungsthin erstandene Brindfiseren des Johann Hinrich Becker, zu Bergdorf, an Johann Ernst Cürig, ausen, Hinrich Busch und Harm Hinrich M. H. H. zu Bergdorf, verkauft. Die Aug. ist d. 25 May d. 3. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

15) Der zwischen Dietrich Rannken und dessen Ehefrau auch Johann Rötter Schluter in Zetel

bereits gestehene und publicirte Verkauf ihrer von Siefle Renken erstandenen sogenannten Schroters-Brinksheren an Johann Köbe Schlüter ist mit beiderseitiger Einwilligung wiederum aufgehoben worden, mithin das Eigenthumsrecht der erwähnten Brinksheren wieder auf Dietl Rünneken und dessen Ehefrau übergegangen. Die Ang. ist d. 28. May d. J. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

16) Gerd Jürgen jun. Köther zum Bohlenberge, ist gesonnen, 2 Feldkämpfe a. 10 Schffel Einsaat, auch 3 Büden cultivirten Moorlandes und einen Torfmoor am 5. May d. J. in d. S. Renke Hobbie zu Jotel Wirtheuse, verkaufen zu lassen. Die Ang. ist d. 30. April d. J. beyhm Herzogl. Neuenburgischen Landgerichte.

17) Der hiesige Bürger Hinrich Koop, hat das von Johann Nicolaus Kloppeburg zu Osterburg erstandene auf dem Osterburger Esche belegene Stück Saatland von 4 bis 5 Schffel, hinwiederum an Hermann Dinklage zu Ortelake käuflich überlassen. Die Ang. ist d. 2. May d. J. beyhm hies. Herzogl. Landgerichte.

18) Wenn des Christopfer Dinklage zu Brake belegenes Wohnhaus am 28. April d. J. von Mantag an auf ein Jahr öffentlich meistbietend verheuert werden soll; so wird solches vom hiesigen Herzogl. Landgerichte hienit bekannt gemacht und können sich die Liebhaber an gedachtem Tage in des Christopfer Dinklages Haus einfinden, die Bedingungen vernehmen und heuern.

19) Des vormaligen hiesigen Sergeanten Carle Ehefrau ist gewillet, am 30. April. Nachmittags 2 Uhr in ihrer Wohnung, in der Bude des Kaufmanns Sommer in der Kurwickstraße verschiedene handräthliche Sachen öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen.

Oldenburg vom Rathhause d. 12. April. 1804.

20) Es soll die Ausbesserung der Befriedigung der an dem Eversten Holz belegene Seggerschen Weide und des über diese Weide führenden öffentlichen Fußweges am nächsten Freytag, d. 20. dieses, Nachmittags um 2 Uhr an Ort und Stelle an den Mindestforbernden ausgedungen werden. Die solche anzuwehnen Lust haben, können sich alsdann auf gedachter Weide einzufinden. Oldenburg vom Amte d. 14. April. 1804.

21) Am 23. d. M. Morgens 11 Uhr werden auf dem Rathhause hieselbst einige Kindesbeiderley Geschlechts öffentlich mindestforbernd in Kost und Pflege verbunden werden.

Oldenburg aus der Special-Direction des Armenwesens der Stadt-Gemeinde d. 14. April 1804.

v. Harten.

Hesse.

Hollmann.

Westing

Wulff.

22) Am 27. dieses soll hieselbst bey dem Kloster Blankenburg zuständige Wästenlandes Fruchtzehnte verpachtet werden.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens, d. 13. April 1804.

v. Halem.

Schloß.

23) Da durch das wider Erwarten sich haltende hohe Wasser die Wege von hier aus nach dem Lande noch immer nicht zu passiren sind; so hat bey den 13. dieses in Ladden Wirthshause zu Steinthamm zur Anbringung der Umkehrung eines Rosers bey der Kleinern Fuhrschens Hoffstelle zu Havendorf und zum Verkauf des alten Hauses daselbst angeetzte Termin 14 Tage weiter hinaus, auf Freytag den 27. April, veretzt werden müssen; an welchem Tage solcher zuverlässig abgehalten werden wird.

Oldenburg, aus dem Generaldirectorium des Armenwesens d. 10. April 1804.

Georg.

v. Halem.

*

*

*

1) Am 17. April Nachmittags um 1 Uhr sollen auf Ansuchen des Kaufmanns Joh. Hinrich Lungeln in des Gastwirths Christian Sieffen Hause zu Varel 51 Fässer Melis und 9 Fässer Lumpenzucker, welcher mit dem Schiffe „die Republik Bremen, Capitain Gerd Christoffers“ von London beschädigt angebracht worden, für Versicherers Rechnung öffentlich meistbietend verkauft werden; und wird der Zucker am gedachten Tage von 9 bis 12 Uhr Vormittags einem jeden zur Besichtigung angewiesen.

2) Am 18. April Nachmittags 1 Uhr soll auf Ansuchen des Kaufmanns Eylert von Lungeln sen. in des Gastwirths Christian Sieffen Hause zu Varel eine ziemlich große Quantität beschädigter Zucker, welcher mit dem Schiffe „Welsaarey“ geführt von Harm Meyer von

London angebracht worden, für Versicherers Rechnung öffentlich meistbietend verkauft werden; und wird der Zucker am gedachten Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr zur Beschichtigung vorgewiesen.

3) Es soll am 23 April Nachmittags 1 Uhr eine Parthey Haber von plus minus 15 Lasten Bremer Maasse, welcher in dem Englischen Schiffe the Ann, geführt von Capitain John Harper verladen und gestrandet gewesen, auf Ansuchen des Kaufmanns Johann Hinrich von Tüngeln in des Gastwirths Christian Siefken Hause zu Barel für Assurateurs Rechnung öffentlich meistbietend verkauft werden. Der Haber lagert bey F. H. von Tüngeln und kann am Tage des Verkaufs des Vormittags von 10 bis 12 Uhr besehen werden.

Ad requisitionem

Es sind zwar die Gläubiger des abgelebten Cämmerers Friedrich Christian von Dincklage zu Schulenburg bereits im vorigen Jahre durch den dazu beauftragten Vogt Block zu Waderbergen, als angeordneten Administrator der von dem Verstorbenen nachgelassenen Güter einzuladen, ihre Forderungen an denselben anzuzeigen; da sich jedoch geäußert, daß solches bisher vollständig nicht geschehen sey, indessen aber erforderlich ist, daß von dem gesammten Schuldenzustande hinlänglich und vollständig confire: so werden hienit alle diejenigen, welche an den verstorbenen Cämmerer von Dincklage und die von selbigem hinterlassene Güter, es sey von feinetwegen, oder von wegen dessen Aeltern und Vorfahren, Anspruch und Forderungen zu haben vermeinen, und solche bey dem Vogt Block noch gar nicht, oder nicht vollständig angegeben haben, hiedurch, und zwar bey Strafe eines ewigen Stillschweigens verabladet, um selbige entweder am Sonnabend den 14 April, oder am Sonnabend den 12 May oder endlich am Sonnabend den 9 Junius dieses Jahrs bey hiesiger Land- und Justiz-Canzley anzugeben, und solche durch Beybringung der in Händen habenden Urkunden, Rechnungen und sonstigen Beweismitteln zu rechtfertigen, nicht minder haben selbige einen Anwalt, so weit es noch nicht geschehen, zu den Akten zu bestellen, oder zu gewärtigen, daß von Gerichtswegen Jemand für sie angeordnet werden soll.

Decretum in Consilio Dönaabrück den 27 März 1804.

Zur Land- und Justiz-Canzley im Fürstenthum Dönaabrück verordnete Director und Rätthe.
Ledtman. Dyckhoff.

Zweyte Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen des von Brand Stuhr an Gerb Hullmann verkauften Kamp Landes, Ang. d. 20 April. 2) Wegen der von Gerb Schwacht an Niedrich Kaufmeter gegen acht Begräbnißstellen verkaufte und vertauschte Röhren nebst Vertineuten, Ang. d. 23. April. 3) Mit Reute Wäding können ohne Einwilligung seines Curators F. F. Bartermann keine rechtsverbindliche Handlungen eingegangen werden. 4) Wegen der von weil. Tischler Weyhen Kindern an Gerb Gotes verkauften Kirchenstelle, Ang. d. 25. April. 5) Wegen des von dem Rathesverwandten Schröder an den Schmiedeamtmeister Hallerstebe gegen einen andern vertauschten Gartens, Ang. d. 22. April. Oldenb. Ldg. 1) Wegen des von F. H. Lange an F. Christ. Nienabers Wittwe gegen deren in Altenfelde liegendes Land, vertauschten Hauses, Ang. d. 20. April. 2) Wegen der von Harbert Ahrens Ehefrau an Wille Hehe verkauften Röhrenstelle, Ang. d. 27. April. 3) Wegen des von Gerb. Folte an Fried. Bunjes und Johann Schnieder verkauften Landes, Ang. d. 24. April. Neuenb. Ldg. 1) Wegen des von Joh. Bachhaus und dessen Ehefrau an Joh. Spiekermann und dessen Ehefrau verkauften Placken Landes, Ang. d. 23. April. 2) In Hammelsfeld Concurß, Ang. d. 23 Apr. Deduct. d. 7. May. Prior. Ut. d. 22. ejusd. Löse d. 2. Juny. Ovelg. Ldg. 1) Verkauf des 4 Anthells der Herlingschen Ehefrau an den 5. Fücken Landes im Schmalenstherwurf d. 30. April, Ang. d. 23. ejusd. Präcl. Besch. d. 30. ejusd. 2) Verkauf des Hauses, Gartens nebst kleinem Placken Landes des Untervoits Carsten Lohbe d. 28. April, Ang. d. 23. ejusd. Präcl. Besch. d. 30. ejusd. Sammtlicher Creditoren des weil. Kaufmanns Hinr. Christ. Henichen, Ang. d. 23. April. Präcl. Besch. d. 30. ejusd. 4) Wegen der zwischen den testamentarischen Erben des weil. Albert Dalken mit der Wittwe desselben Alie Maria wed. Fücken als Mit-Erbin geschehenen Auseinandersetzung, Ang. d. 23. April. Präcl. Besch. des 30. ejusd.

II. Privatfachen.

1) Des zweyten Bandes 15tes Stück vom gemeinnützigen Wochenblatte hat die Presse verlassen und wird in dieser Woche verandt. Es enthält: 1) Merkwürdigkeiten aus der Vorzeit (Fortsetzung) die Urnenhügel. 2) Mit der Melcherschen Drechsmaschine sieht es so schlimm nicht aus. 3) Mittel, das Getraide früh zum Reifen zu bringen. 4) Nachrichten von Wildeshausen; I. Geschichte der Stadt und des Amtes seit dem 8. Jahrhunderte. 5) Getraidepreise. Diejenigen, so noch vom zweyten halben Jahrgang subskribiren wollen, können die Stücke noch von Anfang bekommen. Der Jahrgang kostet Portofrey nur 1 Rthlr. 12 gr. Gold.
Buchdrucker Stalling.

2) Der Organist Adler zu Altenhumborf läßt am 23. April in der dortigen Küsterey 3 milchende Kühe, 1 Kuhind, 2 Schweine, einige 100 Pund geräucheretes Fleisch und Speck, verschiedene Bettin, Tische, Stühle, Schränke, Commoden, 1 Holländische Schlaguhr, ein Einwebergestell und allerlei sonstige hausgeräthliche Sachen öffentlich verkaufen.

3) Hinrich Stelle, als Vormund über des Schmiedemeisters Paradies nachgelassene Kinder, will das vollständige Schmiedegeräth mit Esse öffentlich durch den Untervogt am 28. April in dem Sterbehause zu Ellwarden meistbietend verkaufen lassen.

4) Dittmann Brummer bey der Hammelwarber Kirche will sein am Deiche neu erbautes Haus, so zur Handlung gut gelegen und eingerichtet, mit einigen Ländereyen dabey, auch allenfalls mit Brau- und Brandew eingedrückt, auf 1 oder mehrere Jahre verheuern.

5) Von den schon bekannt gemachten Schmalenstether Schulcapitation sind noch 285 Rthlr. 66 gr. Gold bey dem Juraten Hinrich Fischbeck baselbst gegen Anweisung gehöriger Sicherheit zu billigen Zinsen sofort in Empfang zu nehmen.

6) Am 28. April will weyl. Johann Hulmanns Wittwe 4 milchende Kühe, 1 gütige Quene, 3 Kälber, 2 Schweine, 2 Gänse, 2 Betten und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich meistbietend verganten, auch ihre in usufructuarischem Besiz habende im Rönningmoor belegene Stelle, bestehend in 2 Kähen Gras und Futter, Torf und 16 Schffel Saat Rodenmoor nebst Wohnhaus und Garten öffentlich meistbietend verheuern lassen. Liebhaber wollen sich daher am gedachten Tage in ihrer Behausung im Rönningmoor einfinden.

7) Ein Mädchen von guter Erziehung, 18 Jahr alt, welche im Nähen und Stricken etwas geübt ist, wünscht in einem guten Hause in der Stadt entweder als Kinderwärterin, oder auch bey andern ordentlichen Hausarbeiten gebraucht zu werden, eine Condition zu bekommen; auch kann sie wegen ihrer Aufführung hinreichende Sicherheit stellen. Nachricht giebt der Buchdrucker Stalling.

8) Der Uhrmacher H. F. v. Breiten in Elsfleth hat eine Sorte neumodischer Hausuhren directe aus der Fabrik erhalten, so 8 Tage gehen und welche er zu einem billigen Preise verkauft, auch hat er eine Sorte neuer Holländischer Hausuhren neulich erhalten, welche gleichfalls directe aus der Fabrik und zu einem billigen Preis verkauft werden können; welches dem Publicum hiemit bekannt gemacht wird.

9) Der Tischlermeister Joh. Diebr. Kobltsen hat in der St. Lambertus Kirche 2 Frauenkirchenstellen, Nr. 136 und 202, auch eine Mannsstelle auf der großen Priechel, Nr. 130, zu vermietthen, und können sogleich angetreten werden.

10) Es sucht jemand auf dem Lande bey Brake einen Bedienten oder Lehrburschen zur Handlung und Wirtschaft, sogleich oder Maytag anzutreten. Nachricht giebt Johann Christoph Scharde zu Künshausen.

11) Christian Diers zu Hiddels sieht sich genöthigt, alle und jede freundschaftlich zu warnen, niemandem, wer es auch sey, etwas auf seinen Namen zu borgen oder zu leihen, weil er für nichts haften wird, wenn er nicht schriftlichen oder mündlichen Auftrag gegeben hat.

12) Diejenigen, so im vorigen Winter Holz in meinem Busche gekauft, müssen solches innerhalb 4 Wochen abholen, indem ich nachher die Ausfahrt nicht länger gestatten kann. Kostede.
Hinrich Willers.

13) Joh. Friedr. Eilers zu Barel hat 2—300 Stück Dielen zu verkaufen.

14) Am 1. Junius d. F. werde ich den gewöhnlichen Hebammenunterricht wieder anfangen. Er währet 3 bis 4 Monate in täglichen Stunden, womit, so viel als möglich, die practische Uebung verbunden wird. Die Beherlinge genießen, durch die Höchste Landesherliche Gnade, während ihres Aufenthalts hieselbst, freyen Unterricht, freye Wohnung und Verdigung, und erhalten, nach erlangter Approbation und Concession, einige nöthige und nützliche Bücher und Instrumente, wie auch einy guten und leicht transportablen Geburtsstuhl, geschickte und nützliche Bäder und Instrumente, mit Einschluß der Amter Wildeshausen, Beckia und Schenk. Diejenigen Frauen aus hiesigem Herzogthum, mit Einschluß der Amter Wildeshausen, Beckia und Kloppeburg, welche Fähigkeit und Neigung zur Hebammenkunst haben, werden sich zuvörderst bey den Herzoglichen Aemtern oder den Geistlichen ihrer Gegend, welche mich dann mit einem schriftlichen Zeugnisse über die natürlich guten Griffs- und Körpersanlagen, und das bisherige empfehlenswerthe Betragen jener Personen, in Zeiten zu versehen abeten werden. Diese Frauen müssen gedrucktes gut lesen können, und sich von ihrer bedürftigen Ueberkunst einige Zeit vor dem Anfange des Unterrichts schriftlich nachrichtigen lassen, damit ibrentwegen die nöthige häusliche Einrichtung gemacht werden kann. Demnach müssen sie spätestens am 31. May hier eintreffen und sich sogleich bey mir melden, damit der Unterricht mit Allen zugleich anzufangen werden kann, und keine unangenehme Zeit und Mühe kostende Wiederholung mit den später kommenden nöthig ist. Hierauf wird besonders zu achten geben. Nach beendigtem Unterricht werden sie in Gegenwart eines Mitgliedes der Herzogl. Cammer geprüft, demnach mit einem schriftlichen Zeugnisse und einer gedruckten Instruction versehen und beidat, auch in den Oldenburgischen wöchentlich, Anzeigen, und mittelst Publication in den Kirchen ihrer Wohnort namhaft gemacht, und als tüchtige und geschickte Hebammen empfohlen.
Oldenburg. Dr. G. A. Gramberg, Physicus des Herzogthums.

15) Am 18. April Nachmittags um 1 Uhr wird der Kaufmann Ebert von Tungen sen. in Barel für Affuradeurs Rechnung öffentlich gegen baare Zahlung in des Gastwirths C. Giesken Hause verkaufen lassen: 78 Käffer Conarientlampen, so bewahrt, mit dem Schiffe „Wallaren, Capit. Harm Meier“ von London angebracht. Die Waare ist des Morgens von 8 bis 12 Uhr von einem jeden frey durch Anweisung des Kapteyns meisters Allen zu besehen.

16) Ich habe eine gute Kuh zum Verkauf stehen, die in die Fettweide kommen kann: auch sind Schwebel- und Zuckerbohnen um billigen Preis bey mir zu haben. U. R. Meyerholz auf dem Damm.

17) Der Gastwirth Carl in Lüerßen zum Nordermoor hat, als Curator über Renke Büsing baselbst, 400 Rthlr. Gold sofort zinsbar zu belegen.

18) Bey mir sind zu haben: Clavierstunden für Kinder, denen Eltern oder Erzieher, ohne selbst Musik zu verstehen, Unterricht geben wollen, und für Erwachsene, die keinen Lehrer haben, 2 Bände. 2. Aufl. 1804. 1 Rthlr. 36 gr. Handbuch des deutschen gemeinen Processes, von Göbner, 1. B. 2. Aufl. 1804. 2 Rthlr. Hermentautsch, systematische Ordnung der Ehre von der Intestaterfolge, nach den Grundsätzen des Ältern und neuern römischen Rechts, von Glück. 1803. 1 Rthlr. 24 gr. Versuch eines Poëticismus, von v. Altmannstein. 1803. 48 gr. Nouveau recueil de comedies et de drames à l'usage de la jeunesse, imités de l'allemand de Mr. G. F. Weisse, 4 Tomes 4 Rthlr. Sonates favorites pour Piano Forté et Violon par Mozart, Nro. 1—4. 2 Rthlr. 48 gr. Menuet, composé pour le Piano-Forté, par Mozart. 12 gr. Trois Sonates pour Piano-Forté, avec accompagnement de Violon ou Flüte, par Gyrowetz op 55. 2 Rthlr. 48 gr. XIII Variazioni con aggiunta di Coda in fine, compoite sopra una Canzonetta nazionale austriaca per il Piano-Forté da Hummel. op. 8. 48 gr. Mamma mia. Air favori chanté par Mad. Viganoni à Londres, nouvellement varié par Cimator. 32 gr. Six Walles pour Piano-Forté, par Riotte Nro. 1—3. 1 Rthlr. 12 gr. Six Variations pour Piano-Forté, par Kneferl. 23 gr. Trois Sonatines pour Piano-Forté, par Ferrari, op 39. 48 gr. Trois Sonates pour Piano-Forté, acc. de Violon et Violonc. par Kotzelach, op. 49. 2 Rthlr. 24 gr. Schütz.

19) Beym Kaufmann J. D. Schütz ist zu haben: Souffong: Persen- und mehrere Sorten grünen Thee wie auch Thee Bohe, Mocca- und Martinique Caffee, weissen, peisen und braunen Cardis, Melis, Rosiam, Corinthen, Catharionpflaumen, Canehl, Safran, Muscatenblumen, Cardemom, Ingwer, Pfeffer, Reifen, Ead-mais, Puder, Amboan, Blau, Mehl, Pergraupen, Saubergäcken, beste Sorte gegossene Leuchte, Holzkündliche graue, grüne und gelbe Erbsen, Heringe, Lakerban und Stockfisch, Sardinien, Speck, Schweinsköpfe, Butter, Edammer und Emder Käse, Oehl und Lyran, grüne und weisse Seife, Syrup, Labak, Buchweizengrübe und mehrere andre Waaren. Zugleich zeigt derselbe seinen Gönnern und Freunden an, daß er in dieser Woche in das von dem Buchbinder Bogt bewohnt werdende Haus an der langen Straße einzieht, und sich durch prompte und reelle Bedienung das ihm d'her geschenkte Vertrauen fernere zu erhalten suchen wird.

20) Einige spießbürgige Leute bestimmen sich um mein Erbtheil, sogar in den Birthehäusern unter der Predigt und sonst. Dieses ist mir nicht angenehm, denn vor 30 Jahren den 6. April haben meine beyden leblichen Eltern mit, als ihrem dienstlichen Sohn, und meinem Schwiegervater zur Versicherung durch einen Bergleisch im hochlöblichen Landgericht ein für allemal fest gesetzt, daß ich der wahre Miterbe seyn soll, zu ihnen erworbenen Mitteln zu mehrerer Bkätigung bey der Erbannahme, sollte mir ausbezahlt werden, was mir noch fehlen sollte: und endlich, daß für mich die Mittel auch bleiben sollen; dieses hat mehr G. und als un-wissende Schwägeren. Hobeskirchen. Johann Braun jun.

21) Am 25. d. M. wird in Utermöhlen Hause zum Eberhen Mittags um 1 Uhr verkauft: 1 Comtoir-schrank mit Nupbaum überlegt, 1 Schreibrult, 2 Sesseln, 1 Esstisch, 1 silberne Taschenuhr, 2 jährige Felschweine, einige Seiten Speck, 1 Duzend Messer und Gabeln, 1 Brotspieß, 1 messingene Feuerkiste, 1 hölzerner Tischt, 1 Bettst. u. Tisch, Stühle, Bänke, Spiegel, Kleidungsstücke, 2 Spiele Regel mit Kugeln, und sonstiges Haugerath von Messing, Kupfer und Zinn.

22) Dem Hausmann Boyte Rabben zu Strüchhausen sind in der Nacht vom 9. auf den 10. d. M. mittelst Einbruchs folgende Sachen gestohlen: 1 Paar durchbrochene silberne Schuhspindeln, gemerkt B. S. K., mit einem Paar Mannschuhen, 1 Paar silberne Beinknallen, gemerkt B. R., verschiedenes Zinngerath an Schüsseln, Käffern und Teller, theils mit L. S. R. und theils mit L. S. K., auch 4 Stück Schaalen, wovon 3 mit S. L. R., und 1 mit B. R. gemerkt, imgleichen 1 Paar neue Schuhe mit zinnernen Sohlen und ein Paar Stiefeln nebst sonstigen Sachen. Es wird daher jeder ersucht, falls von diesen Sachen etwas zum Verkauf angeboten werden sollte, anzunehmen und ihn zu benachrichtigen; auch wird demjenigen, welcher die Thäfer anzugeben weiß, das selbige zur Bestrafung zu ziehen stehen, unter Vertheilung des Namens 10 Rthlr. zugesichert.

23) Ein Maler- und Glasermeister auf der Seeft sucht einen Lehrburschen, oder auch einen Sohn in den Anfangsgründen dieser Profession erfahrenen jungen Menschen. Wenn nun jemand diese Profession zu lernen Lust hat, so kann er bey dem Wirth Claus Grube zu Ellwörden nähere Nachricht erhalten. Der Meister wünscht aber sehr, daß der Dienst, wo möglich, um Maytag angetreten werde.

24) Weyl. Meiner Jacobsen Kinder erster Ehe Vormund, Joh. Hinr. Adicks zum Alfer Wurp, will am 26. April seiner Pupillen gehörige zum Alfer Wurp belegene Hoffstelle mit 1 1/2 Tüden Wurpland und 2 Tüden Außendickstandes in Deids Wirthshaus zu Kobentkirchen Nachmittags um 5 Uhr auf 3 Jahre, jedoch die 2 zuletzt genannten Tüde Landes auf 1 Jahr, öffentlich aus der Hand verheuen.

25) Bey dem Dvlgbanischen Schulrathen Claus Diebr. Hohn sind an Schulcapitalien am 1. August 280 Rthlr. und 1. December 130 Rthlr., und den 1. November d. J. 513 Rthlr. 51 gr. Geld gegen gehörige Sicherheit zinsbar zu erhalten.

26) Bey dem Kaufmann Kläbermann an der Dammstraße wird verkauft: von dem bekannten guten Senf in Krufen, Holländischer Rohkäse, grüne und graue Erbsen, weiße Bohnen, Linfen, Perlgrauen, Eiergrüße, Gärttergrüße, feines und ordinaires Weizenmehl, Buchweizenmehl, graues aeraspelttes Hirschkorn, Provencelbbl, süße und bittere Schokolade, rother und weißer Kleebsamen, alter Holländischer Feinschl, Bleyweiß, nebst aller hand Forbwaren. Auch hat derselbe noch einige Tuder Feu abzustehen.

27) Weyl. Reiner Janßen Kinder Vormund, Joh. Hinr. Abdicts, will seiner Pupillen Waters bewegliche Nactsch, vornehmlich 3 Kühe, 1 Luene, 2 Kinder, 1 Schwein, 1 Schaaf, mit 2 Lämmern, 2 gelbbraune Pferde, wovon 1 trächtig, 1 Wagen, 2 Pflüge, 1 Eyde, 1 Schlitzen, 2 Betten, verschiedenes Silber, Kupfer, Messing, Zinn, Haus- Milch- und Ackergerath, am 27. April im Sterbehause zum Älter Burp öffentlich meistbietend vergönten lassen.

28) Bey dem Kirchenjuraten Carsten Pleus zur Barken, sind sofort 205 Rthlr. 1 gr. Gold und 11 Rthlr. 50 gr. in N. 3 Stuhler Kirchencapitalien, wie auch 106 Rthlr. 16 gr. Gold basiger Predigerwitwen-capitalien, im Ganzen oder zertheilt, gegen hinlängliche Anweisung zinsbar zu erhalten.

29) Der Schmiedemeister Käting in Lettens will das vormals Laurenz Rosenthal'sche Haus baselbst unter der Hand verkaufen. Dics Haus ist ganz mit Ziegeln belegt, mit einem gestrichenen Boden, mit guten Stuben u. s. w. versehen.

30) Der Hausmann Joh. Berh. Gramberg zum Streck läßt am 21. April 120 Stück Eichbäume auf dem Stamm in seinen Gehölzen öffentlich meistbietend verkaufen. Nachmittags 1 Uhr wird mit dem Verkauf angefangen.

31) Der Bladmacher Dierich Behrenkamp zu Brate vor Harrien hat eine Parthen Prächelzer, Regel und Kugel, das Paar zu 2 bis 4 Rthlr. in Golde, wie auch einige Spiel Regel von Weißbüchsenholz zum Verkauf liegen.

32) Wer für eine Kuh das Gras in einer Weide vor dem Eversten Thor auf bevorstehenden Sommer heuern will, kann sich bey dem Ganzliffen Erdmann melden.

33) Wer sehr gute Saatbohnen benöthigt ist und von dem Stroh Gebrauch machen kann, wolle sich je eher je lieber bey Andreas Reiners zu Nieder-Beckum, als Curator der Wittwe Junghoff, melden.

34) Am 28. April wird in des Kaufmanns Morissen Hause zu Rodentkirchen 560 Pfund beschädigter Tq. bad für Rechnung der Assuradeure öffentlich meistbietend vergantet werden.

35) Ein Zimmermeister sucht 4 bis 6 Zimmergesellen. Er verspricht gute Arbeit, gute Behandlung und guten Wohnlohn. Nachricht giebt der Gastwirth Mick in Stollhamm.

36) Vermöge höchsten Rescripts vom 30. September 1803. soll zur Beförderung des für die Herrschaft Zeven so wichtigen Viehhandels künftig alljährlich am 27. April ein magerer Viehmarkt in Zeven gehalten, und das mit in diesem Jahre der Anfang gemacht werden; es wird demnach diese höchste Verfügung dem commercirenden Publicum hiermit bekannt gemacht. Signatum Zeven, den 24. März 1804.

Aus Russisch Kaiserl. Regierung.

37) Wegen der von dem Justizrath Jürgens von seinem Landguthc auf dem neuen Sabemer Groben an Hans Priet Billfinger verkauften 21 Matten 87 Ruthen und 134 Fuß, und an Wils Gerdes Wers von kauft 11 Matten 78 Ruthen und 39 Fuß, ergeht concursus creditorum, und ist terminus præclusivus zur Angabe bis zum 20. May festgesetzt worden. Signatum Zeven, den 3. April 1804.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

38) Demnach theils aus freywilliges Ansuchen, theils Schuldenthatcr solcnde Ländereyen, Heerdschäfte und Behausungen, als: 1) Hinrich Gerdes Haus auf dem Wiarder Altenbeich nebst Gartengrund, wovon jährl. 1 rml. abgeht. 2) Weyl. Jürgens Jaspers Kaufmanns Haus zu Hohenkirchen mit Gartengrund, wovon an Dirc Janßen Wittwe jährl. 1 rml. und an die Hohenkircher Kirche jährl. 12 Schl. Grundheuer abgehen. 3) Dirc Janßen Wählstede, Dirc Wählstede, Anke Catharine des Johann Reiners Ehefrau und Eilred Berend Wählstede Häuslingshaus an der Dborfer Südewendung mit 4 Matten Landes, weckfalls jährl. um Michaelis an Johahn Jacobs Janßen Heerdschäfte 10 Gmthlr. in Golde Erbheuer bezahlt werden muß, und p. m. 3 Matten nebst Kohlgarten, weshalb an die Dborfer Pastorey jährl. um Michaelis 6 rml. in Golde Grundheuer bezahlt werden muß. 4) Johann Mienies Janßen Häuslingshaus, aus 2 Wohnungen bestehend, auf dem Minder Dborckerbeich, wovon jährl. an Dirc Carstens Erben 3 Gmthlr. Grundheuer abgehen. 5) Hinrich Eben Behrens Häuslingshaus mit Gartengrund zu Webers. 6) Dube Frerichs Wittwen Häuslingshaus in Eil:ustfedertorpe, wovon jährl. 2 rml. 13 s. 10 pf. Grundheuer an die Oberpastorey zu Eilensstede abgehen. 7) Frerich Theilen Ehefrauen Häuslingsstede bey Sandel, nebst dem nughoren Eigenthum von 8 Matten Hammind, und 4 Sonnen Einlaas Gasslnd, wovon jährl. 20 Rthlr. Erbheuer und bey Sterb- und Beränderungsfällen 5 Rthlr. Weinkauf an die Pastorey zu Sandel, auch jährl. 1 rml. 18 Schl. Erbheuer an Berend Nannen abgehen. 8) Justizrath Jürgens vor 2 Jahren neu erbautes sogenanntes Fischerhaus am Garmer Dief, in der Nähe der Stadt mit 5 Matten bürgerlich freye Landes, von welchen von dem einen Matte, worauf das Haus steht, 4 rml. Grundheuer jährl. um Michaelis an den hiesigen Superintendanten bez. hlet werden müssen. 9) Hinrich Harms halbe Eigenthum an dem mit seinem Bruder gemeinlich besitzenden Hause und Garten auf dem St. Zookeroroden. 10) Dirc Franzen Wills Wittwen jetzt Delich Dircs Ehefrauen, Dirc Franzen Wills Tochter erster Ehe, bestehend aus Haus, Scheun, Bckhaus, Häuslingshaus 7 1/2 Er sen Landes, auch Kirchen- und Kägerstellen. 11) Erben Pastor Reuter Ehefrauen Erben 5 Matten am Moorwarfer Dief. 12) Der selben 4 Matten am Umgangsdreege belegen, welche ein Pectinenzstück des von dem Garmer Auctor erbauerlich possidirenden Hauses am Stadtkirchhofe hieselbst sind, und wovon an die Verkäufer resp. den künftigen Käufer des jetzt mit zur Sub-

Subhastation angelegt werdenden Obereigenthums, jährlich um Michaelis 1 rml. Courant Canon zur Recognition entrichtet werden muß. 13) Derselben 6 Grosen im Hillerßen Hamm, welche ein Pertinenzstück des von dem Cammer-Auditor von Lindern erbauerlich possessirten Hauses am Stadtkirchhofe hieselbst sind, und wovon an die Bero Käufer resp. den künftigen Käufer des jetzt mit zur Subhastation angelegt werdenden Obereigenthums, jährlich um Michaelis 1 Rthlr. Cour. Canon zur Recognition entrichtet werden muß. 14) Derselben Obereigenthum des Hauses am Stadtkirchhofe, nebst Zugehörungen, vermöge dessen eine jährliche Erbsteuer oder Canon a) von dem Inhaber des Hauses, Cammer-Auditor von Lindern, 1 Rthlr. 5; b) von dem Besitzer der 4 Matten Landes am Ausgangswege 1 Rthlr. 5; c) von dem Besitzer der 6 Grosen im Hillerßen Hamm 1 Rthlr.; d) von Johann Gerhard Fife als Besitzer eines Gartens am Ausgangswege 3 Rthlr. 9 Schl.; e) von Anton Günther Thiem's Erben, als Besitzer der 6 Matten, Müllershamm genannt, 13 rml. 1 Schl. 10 pf., auch bey jedesmaliger Veränderung ein Courtes Rathsloater Weinkauf zu erheben sind. 15) Derselben von dem Leichschirgus Wilsdorf bewohntes Haus, wofan wegen eines Gartenstücks von dem Cammer-Auditor v. Lindern jährlich 4 Schl. 10 pf. Erbsteuer bezahlet werden muß. 16) Rysl. Musquetier Wilhelm Jansen Erben Haus nebst dahinter gelegenen kleinen Garten im Vatergang. 17) Derselben großer Garten hinter dem Laterana, unweit des Regierungsraths Günther Garten belegen; an den Meistbietenden bey brennender Kerze verkauft werden sollen, und der Termin hiezu auf den 30. April angelegt worden: so wird solches hiemit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln Willens sind, sich gedachten Tages Mittags um 12 Uhr auf dem Stadtrathshause hieselbst einfinden, und der Vergantungsordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugnis zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebenwohl, als Diejenigen, welche aus irgend einem Rechts- oder Incessionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufelder machen möchten, hiezu erinnert: daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Courcursproclam immittelt ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernächst weiter nicht gehöret, sondern die Kaufelder, so wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Nebenhand haben diejenigen, welche wünschen, daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem Subhastationstermin Anzeige zu thun, widrigens auf selbige, sie mögen auch bestehen worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll.

Wornach 2c. Jeder den 9. März 1804.

39) Am 8. May werden die Interessenten der Lünenplaten solche Nachmittags um 2 Uhr in Griseben Krüge in Deedesdorf öffentlich im Ganzen oder in Parcelen verheuern.

Aus dem Landgericht hieselbst.

Geburts-Anzeige.

Die am 5. April erfolgte glückliche Entbindung meiner Frau Margarethe Catharine, geb. Hilmerz, von einem gesunden Sohn zeige ich meinen und meiner Frau Verwandten und Freunden, von ihrer Theilnahme versichert, hiedurch an. Stollhamm. Simon Reinhard Hieseler.

Todes-Anzeigen.

Am 6. April entschlummerte zu einem bessern Leben unsere jüngste Tochter Henriette Friederike am Reichhufen in einem Alter von 1 Jahre 3 Monaten und 14 Tagen. Diesen uns tiefbegrübenden Verlust zeigen wir unsern Freunden und Anverwandten, unter Verbitung schriftlicher Beileidsbekundungen hiedurch pflichtschuldigst an. Morgenland. Joh. Friedr. Keiners und Frau, geb. Freesen.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Wefersoll-Gelder beim Herzogl. Zollamte zu Elsfleth auch in Golde mit $5\frac{1}{2}$ Procent Agio gegen N. $\frac{2}{3}$ entrichtet werden.

Vermöge Regierungs-Erkenntnisses vom 10. April ist der Materarsell Joh. Hinr. Wittig aus Xever, weil er sich einen beträchtlichen Hausdiebstahl an seiner Grobherzschafft zu Schulden kommen lassen, zu ökonomischer Zuchthausstrafe und Erstattung der Kosten verurtheilt, die Strafe auch sofort zur Vollstreckung gebracht worden.

Vermöge Erkenntnisses Herzoglicher Regierungs-Canzley vom 10. April ist Joh. Friedr. Driebolt von Jahberberg, weil er sich eines wiederholten Diebstahls zu Schulden kommen lassen, zu Einjähriger Zuchthausstrafe und Erstattung der Kosten verurtheilt worden.